

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2016

1.1. Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2016

Der Betrieb muss alle seine wirtschaftlichen Betätigungen nach Maßgabe des im jeweiligen Wirtschaftsplan festgelegten Budgets ausrichten, insbesondere die in den Wirtschaftsjahren aufgetretenen Kostensteigerungen und negativen Jahresergebnisse kompensieren.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen insbesondere die Gewinnausschüttungen der EVL bei. Zusammen mit den weiteren Erträgen aus Beteiligungen und sonstigen Wertpapieren einschließlich Steuergutschriften erwartet der SPL Einnahmen von 2,1 Mio. €.

Der prognostizierte Kapitalbedarf des SPL (Ergebnisprognose 2016) von 5.479.000 € wird aller Voraussicht nach dem im Wirtschaftsplan 2016 prognostizierten Betrag um ca. 150.000 € unterschreiten.

1.2. Prognose des Jahresergebnisses 2016

Das Geschäftsjahr 2016 schließt nach der aktuellen Prognose, u.a. hervorgerufen durch die rückläufigen Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren, voraussichtlich mit einem Verlust von 4.064.000 € nach Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ab.

Der Kapitalbedarf des SPL, ermittelt aus dem operativen Ergebnis ohne Abschreibungen, zuzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, abzüglich des Zinsaufwandes und der Tilgung sowie der sonstigen Steuern, ohne Berücksichtigung von Beteiligungserträgen und Steuern von Einkommen und Ertrag, liegt nach dieser aktuellen Prognose bei 5.325.000 € und damit noch unterhalb des vom Rat der Stadt beschlossenen Zuschussdeckels auf der Grundlage des Kapitalbedarfes von 5.700.000 €.

Der SPL erstellt schon im August des laufenden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan für das kommende Jahr. Grundlage der Wirtschaftsplanung ist neben der langfristigen Investitionsplanung die Prognose des Ergebnisses des laufenden Wirtschaftsjahres. Die Prognose des Jahresergebnisses auf der Basis der Halbjahresergebnisse ist natürlich mit erheblichen Risiken verbunden. Zum Beispiel liegen die abschließenden Ergebnisse des für den Betrieb enorm wichtigen Sommergeschäftes noch nicht endgültig vor.

1.3. Abarbeitung des Wirtschaftsplanes

Einen Überblick über die generelle Abarbeitung des Erfolgsplanes liefert folgende Tabelle:

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2016	Ergebnisprognose 2016	Ergebnis 2015
Umsatzerlöse	3.151.000	3.076.000	2.985.221
sonstige betriebliche Erträge	725.000	1.066.000	975.082
Zuschuss Stadt	0	0	2.500.000
Summe Erträge	3.876.000	4.142.000	6.460.303
Materialaufwand	3.101.000	3.150.000	2.710.967
Personalaufwand	3.933.000	3.994.000	3.679.544
Abschreibungen	1.402.000	1.397.000	1.368.993
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.242.000	1.271.000	1.416.463
Sportfördermittel/Beihilfen	640.000	650.000	684.660
Summe betrieblicher Aufwand	10.318.000	10.462.000	9.860.626
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	489.000	516.000	493.936
Ertrag aus Beteiligungen	1.630.000	2.140.000	2.802.909
Ertrag aus Wertpapieren	260.000	0	520.810
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	0	0	7.482
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	6.922.638
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	303.000	293.000	361.916
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.366.000	-3.957.000	-6.859.740
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100.000	100.000	-158.844
Sonstige Steuern	7.000	7.000	7.597
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-4.473.000	-4.064.000	-6.708.493
Tilgung Kredit	618.000	618.000	590.744
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen (*)	-5.479.000	-5.325.000	-4.997.651

*Kapitalbedarf: Erträge/ Erlöse (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erlöse, Erlös aus Auflösung von Sonderposten) - Aufwand (Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand, Zinsen/ ähnliche Aufwendungen, sonstige Steuern) - Sportfördermittel/ Beihilfen - Tilgung Kredit

1.4. Abarbeitung des Vermögensplanes 2016

Die **größeren durchgeführten Investitionsprojekte/Anlagenzugänge des Wirtschaftsplanes 2016** betreffen folgende Anlagen:
(Stand 30.06.2016)

Betrieb	Maßnahme	Planansatz in €	Baubeginn bzw. Anschaffungs- termin	Bereits gezahlte Auftragssumme (netto) in €	Über-/Unter- schreitung Planansatz in €
HB Wiembachtal	Automatisches Kassensystem	100.000	2016	0,00	-100.000,00
Sportplatzanlage Lützenkirchen	Hintertorsegment	70.000	2016	0,00	-70.000,00
Sportplatzanlagen ohne Kunstrasen	Ansparung Kunstrasen (Rücklagenbildung)	130.000	2020	0,00	-130.000,00
Aqua-Vital	Buchungssystem	15.000	2016	13.603,50	-1.396,50
alle Betriebe	Ersatzbeschaffung	119.000	laufend	30.277,13	-88.722,87
		434.000		43.880,63	-390.119,37

Für die geplanten Anlagenzugänge werden Mittel der Sportpauschale eingesetzt.

1.5. Geschäftsverlauf in den Betrieben

1.5.1. Freizeitbad CaLevornia

Allgemeine Entwicklung

Um das Ergebnis und die Dienstleistungs- und Angebotsqualität des **Freizeitbades CaLevornia** dauerhaft auf dem jetzigen Niveau zu halten, bedarf es besonderer Anstrengungen des Führungs- und Mitarbeiterteams, insbesondere im Bereich Marketing, Service und attraktiver Zusatzangebote.

Auch die Qualität und die Ausstattung der funktionellen Räume hat eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Attraktivität und das wahrzunehmende Niveau eines modernen Bades. Durch die jährliche Schließung, bei der eine Grundreinigung und Renovierungsarbeiten durchgeführt werden, soll die Attraktivität der Anlage dauerhaft erhalten bleiben.

Die **Park-Sauna des Freizeitbades** bietet in einem umkämpften Markt ein Angebot mit einem sehr guten Preis–Leistungs-Verhältnis.

Da das Angebot in einem starken Wettbewerbsumfeld steht, bedarf es auch einer überregional ausgerichteten, kreativen und glaubwürdigen Kommunikation mit entsprechenden Marketingmaßnahmen.

Um das Profil der Sauna als Gesundheitseinrichtung zu schärfen, beabsichtigt der SPL zudem in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Verein Leverkusen e.V. eine Zertifizierung als „Anerkannte Kneipp-Einrichtung“ zu erhalten.

Regelmäßige Kursangebote in der Anlage zum Wissen über die Wirksamkeit der kneippischen Wassertherapie werden angeboten und sollen neue Kunden unter diesem immer noch populären Gesundheitsaspekt an die Anlage heranführen und binden.

Zur Attraktivierung der Sommersaison im CaLevornia-Park hat der SPL wieder ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm aufgelegt.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Halbjahresergebnisse im Freizeitbad CaLevornia (FZB) bewegen sich im Rahmen der Prognose.

Die endgültigen Ergebnisse der Freibadsaison müssen noch abgewartet werden.

Ausblick

Um den Qualitätsstandard auch in Zukunft halten zu können, muss auch weiterhin in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden.

1.5.2. Hallen- und Freibad Wiembachtal

Allgemeine Entwicklung

Das Hallen- und Freibad Wiembachtal ist das zentrale Bad für sport- und gesundheitsbewusste Schwimmerinnen und Schwimmer sowie für den Schul- und Vereinssport.

Das Bad entspricht einem modernen ökologischen und ökonomischen Standard im Bäder-Bau mit Energiekosteneinsparungen gegenüber den Altbädern. Zudem wird durch die Einspeisung von Strom in das Netz der EVL durch das Blockheizkraftwerk ein zusätzlicher Deckungsbeitrag für das Bad erwirtschaftet.

Das Stammpublikum des **Hallenbad Wiembachtal im öffentlichen Badebetrieb** besteht aus zumeist sportlich motivierten und gesundheitsbewussten Schwimmerinnen und Schwimmern.

Das Freibad wurde in den letzten Jahren attraktiviert, das Besucheraufkommen ist jedoch extrem von der Witterung abhängig.

Wirtschaftliche Entwicklung

Mit gezielten Kursangeboten von „Aqua-Vital“ im Bereich Fitness und Rehabilitation wurde das Angebot attraktiviert, insbesondere für Zielgruppen, die bisher nicht zum Stammpublikum für das Sportbad gehörten. Ziel ist es, das Besucheraufkommen im Hallenbad zu stabilisieren und perspektivisch zu steigern.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wird sich aufgrund des schlechten Sommerwetters eine Reduzierung der Saisonumsätze gegenüber dem Vorjahr im Freibadbereich ergeben.

Ausblick

Durch den Ausbau des Kursprogramms soll das Image des Hallenbades als das „Sport- und Gesundheitsbad“ in Leverkusen weiterhin geschärft werden.

1.5.3. Hallenbad Bergisch Neukirchen

Allgemeine Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken.

An den Wochenenden findet dort auch eine Vielzahl von Kursen von „Aqua-Vital“ statt.

Ausblick

Das Angebot und der Umsatz im Hallenbad Bergisch Neukirchen sind seit Jahren bedingt durch die vorgegebene Nutzung nahezu konstant.

Die Anlage soll weiterhin Schulen, Vereinen und den Kursen von „Aqua-Vital“ zur Verfügung stehen.

Mittelfristig ist ebenfalls die Umgestaltung des Umkleidebereiches erforderlich.

1.5.4. Schwimmhalle im MediLev

Allgemeine Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

Die **Schwimmhalle im MediLev** steht Schulen, Förderschulen, integrativen Kindergärten, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung, sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL. Die Schwimmhalle ist von Montag bis Sonntag von 08:00 – 22:00 Uhr fast komplett ausgebucht.

Ausblick

In der Schwimmhalle werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.

1.5.5. Ostermann-Arena

Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

Die **Ostermann-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Neben der Nutzung als Ballspielarena und Austragungsort weiterer Sportgroßveranstaltungen (z.B. nationale Fechtturniere, internationaler Turn-Cup, etc.) wird die Ostermann-Arena vom SPL für Märkte, Messen, Feste, Konzerte, etc. vermietet oder für Eigenveranstaltungen genutzt.

Mit Blick auf die im zweiten Halbjahr fest gebuchten Veranstaltungen ist davon auszugehen, dass das prognostizierte Ergebnis das vorgesehene Ergebnis im Erfolgsplan übersteigen wird.

Ausblick

Die sportlichen Veranstaltungen in der Ostermann-Arena auch im Spitzensport (nicht Profisport) stellen eindeutig einen wichtigen Teil kommunaler Sportförderung dar.

Auch die weitere Bereitstellung der Ostermann-Arena für große nichtsportliche Veranstaltungen ist wichtig für die kommunale Infrastruktur, da eine andere Versammlungsstätte für sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen mit über 3.000 Zuschauern in Leverkusen nicht existiert.

Bei entsprechender Ertragslage des Betriebes plant der SPL auch die Ostermann-Arena energetisch zu optimieren.

1.5.6.**Sport- und Turnhallen***Entwicklung/Wirtschaftliche Lage/Ausblick*

Das Ergebnis des Geschäftsbereiches hat sich in den letzten Wirtschaftsjahren auf niedrigerem Niveau stabilisiert, da die Turnhalle Dhünnstraße und die Turnhalle Robert-Blum-Straße komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden sind.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen, insgesamt zufriedenstellenden Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

Turnhalle Dhünnstraße

Die **Turnhalle Dhünnstraße**, früher Schulturnhalle der ehemaligen Hauptschule Dhünnstraße, verfügt über eine Sportfläche von 24 x 12 Meter.

Das Gebäude Turnhalle Dhünnstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkus (TGL) langfristig übernommen.

Im Geschäftsbereich werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen mehr ergeben.

1.5.7.**Sportplatzanlagen***Entwicklung/Wirtschaftliche Lage/Ausblick*

Alle 12 Sportplatzanlagen, bis auf die Sportplatzanlage „Birkenberg“, sind an die dort als Hauptnutzer aktiven Vereine übertragen worden.

Mit Schreiben vom 19.10.2015 hat der SB mitgeteilt, dass ihm eine Weiterführung der Sportplatzanlage „Birkenberg“ ab 01.01.2016 unter den aktuellen Konditionen nicht mehr möglich ist. Deshalb wurde die Anlage wieder vom SPL übernommen und durch diesen bewirtschaftet.

Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Nach der gutachterlichen Prüfung der noch nicht sanierten Sportplatzanlagen soll Ende 2016 / Anfang 2017 mit den betroffenen Vereinen ein verbindliches Handlungs- und Finanzierungskonzept für die künftigen Wirtschaftsjahre entwickelt werden.

Mit den Vereinen, die heute bereits über ein Kunstrasenspielfeld auf ihrer Anlage verfügen, wurde ein Finanzierungskonzept gefunden, da die absehbare Erneuerung von Kunstrasenflächen in der Zukunft nicht ohne eine Rücklagenbildung der Vereine für die Kunstrasenerneuerung durchgeführt werden kann.

1.6. Marketing/ Veranstaltungen

Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

In diesem Geschäftsbereich werden nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich, sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Das 24-Stunden-Schwimmen „Power(n) für Pänz“ im Freizeitbad CaLevornia wurde auf Wunsch vieler Vereine und Einzelsportler im Januar wieder mit großer Resonanz durchgeführt.

Die Veranstaltung „LevRad“, mit dem Focus auf den Radsport in allen seinen Facetten, wurde mit Erfolg zum 5. Mal um die Ostermann-Arena ausgetragen.

Der SPL hat den „EVL-HalbMarathon“ mit Start und Ziel in Opladen im Juni wieder mit großem Erfolg zum 16. Mal durchgeführt.

In der zweiten Jahreshälfte wurden noch weitere Veranstaltungen durchgeführt, wie z. B. die Ausdauerschwimmveranstaltung „Swim-Challenge“ im Freibad Wiembachtal Ende August, das „Trends-Seifenkistenrennen“ und das zweite Hundeschwimmen „LevDog“ im September.

1.7 Schwimmschule „Aqua-Vital“

Die Kurse der Schwimmschule und alle bisherigen weiteren Kursangebote des SPL in den Bädern werden unter dem Markennamen „**Aqua-Vital**®“ zentral vermarktet.

„Aqua-Vital“ betätigt sich in drei Sparten:

„Aqua-Family“

(Kurse in der Schwangerschaft, Babyschwimmen, Wassergewöhnung, Schwimmkurse, Tauchkurse, Erwachsenenschwimmkurse, etc.)

„Aqua-Power“

(Aqua-Fitness Kurse, Aqua-Cycling Kurse, Aqua-Zumba, etc.)

„Aqua-Reha“

Nach der grundlegenden Änderung des Kursprogrammes in den Bädern des SPL ist das Programm den gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen inhaltlich und organisatorisch angepasst worden.

In 2016 wurde aufgrund der stetig gestiegenen Anzahl an Kunden die an ihre Kapazitätsgrenze gestoßene Software durch ein neues Programm ersetzt.

Der Bedarf an Schwimmkursen ist seit Jahren steigend. Aber auch die Nachfrage nach Aquafitnesskursen sowie rehabilitativ ausgerichteten Kursen steigt.

Mit der stärkeren Fokussierung auf Sport-, Fitness- und Gesundheitskurse geht auch eine inhaltliche Neudefinition des kommunalen Angebotes „Schwimm-Bad“ einher und kompensiert in zunehmendem Maße den Besucherrückgang im „normalen“ Schwimmbetrieb.

Das Umsatzziel des SPL für „Aqua-Vital“ liegt weiterhin bei 300.000 €, soll aber perspektivisch auf 320.000 € erhöht werden.

Umsätze Aqua-Vital:

2012	2013	2014	2015	2016 (Prognose)	2017 (Prognose)
€	€	€	€	€	€
213.800	241.130	308.000	301.000	320.000	320.000

Ausblick

Die Veranstaltungen und Kurse des SPL können auch weiterhin mit einem insgesamt positiven wirtschaftlichen Ergebnis durchgeführt werden. Es gibt weitere Möglichkeiten zur Erweiterung des Angebotes. Hier besteht jedoch die Problematik, entsprechend qualifizierte Übungsleiter zu finden, die eine Ausweitung des Kursangebotes ermöglichen. Gegenüber dem Ergebnis 2015 werden aller Voraussicht nach die Umsätze auf 320.000 € gesteigert werden. Insofern können die von Ernest & Young vorgegebenen Steigerungen bereits in 2016 umgesetzt werden.